

Leipzig 8. Mai '73

Josephota Frau!

Mein jugendliches lauges Pflanzgen
 auf Ihre so sprachliche Anfrage bezüglich
 der Mitarbeit an Ihrem Museum für
 die sprachlichen Kunstmittelhaftigen Quellen
 Später kann eine Entscheidung werden,
 wenn es sich um das Interesse der Sache
 begründet erscheint. Neben manchen anderen
 liegt aber ein solcher Grund vor, und deshalb
 sollte ich auf Ihre Rücksicht. Mein Abseht
 war, Ihr Schreiben sofort durch Übersetzung
 der Schrift folgenden Brief zu beantworten,
 die sich die abspäthelichen Pagen nicht auf,
 gefaltete über ein Vierteljahr verzögert
 wurde ist. Es sind Prolegomena zum
 Trattato des

Leonardo, sein Arbeit, welche sich über
Jahr und Tag prägt, welche aber maj,
seiner Blaise den Nutzen hat, in den
man zu Günsten der ungünstigen
Leonardo, die jetzt in der italienischen
Literatur hervortritt, auf ein partikuläres
Ziel lauter zu setzen. Ich habe
für Herrn Anwesenheit vertrauensvoll
war, denn so wenig Reputation für mich
aussetzt, so glaube ich daß das mit
meinen Mitteln erreichbar zusammen
gebracht zu werden, um einen Ueberblick
über die Voraussetzungen zu geben, welche
sich zum Fortschritt der Malerei be-
ziehen muß. Die Lösung aber liegt im
Klaare nach Metaphern, um die
was ich zu diesem Zweck sein tragen —

mir selbst vom Logium seiner Arbeit an
als Ziel vorgeschrieben hat. Der Hing
dafür ist aber sehr weit und beschwerlich.
Denn wenn ich richtig gesehen habe, so
forcht man kritische Aufgaben der Traktate
nicht geringere, als die Vorfabrikation
sämtlicher principielle Winterarbeiten.
Deshalb müssen unsere Kräfte vorbrüggen
werden. Ich habe geradezu an eine inter-
nationale Leonardo-Gesellschaft gedacht,
welche den Kunstschaffenden systematisch
und vollständig ausgebildeten Unterrichts-
Kursen, damit nicht einem einzigen Leiden,
wohl nachhelfe. Die, welche geachtet sind,
wären die Möglichstheit eines Lebens
Kunstforschens besser künstlerischen Kursen
als ich, die ich gewarnt nur von dem lab.
Leben

Kämpfe durchzuführen bin, es etwa fünf,
hiesig geschick, um die Schuld an Leonardo
mindestens gut zu machen. Stillt sich schon Sie
die Güte, diesen Gedanken nachzusuchen;
mit Aufmerksamkeit sollte ich, Ihnen im Laufe
der Fortsetzung meiner Aufsatzung in
Abhängigkeit machen und Sie nun nicht mehr,
hiesig Vorkaufung über die Gegenstand
Litteratur zu machen.

Sein Hindersprechungen und Abminderung
der Manzi'schen Textes von Trattato sollte
ich - nachdem die Studie nun einmal vor
meinem Tode die Richtung auf Leonardo
genommen haben - für ungenügend fortgesetzt -
sich mich nicht mehr mit dieser Arbeit
beschäftigt und sie so mangelhaft gefunden,
es sich nicht als Grundlag zu bauen
ist. Dann nicht der Verfasser für
Sonderstellung der Textes geschick, was nach

Hier, um den Leonardo mirbelig gemacht zu
werden, so ist der Vorgesetzte hier sehr vorzu-
ziehen. Als Auktor bleiben nun, die römische
(natürliche) Landkarte, die für mirbelig ist, zu
Grunder zu legen, nach dem Grundsatz zu
ordnen und wenn es möglich ist, zu
communitieren.

Glatten Sie mir hierbei die Linsen, die
ich lobhaft mirbelte, die hundert Venter
nachdem wir die auf dem Kaufvertrage
unzugänglich gemachten Originaltexte zu
prüfen können. Hier müssen wir uns bei
oft in unserem Falle die notwendigen Ma-
terialien beschaffen. Der Reichthum der
ihnen Sammlungen sind für besonders
dieser Volkland kann sehr wichtig sein,
so die Plinien sind die Lyubornen von
bei mirer Schrift der Linsen von Crowe
& Cavalcadelle, die ich möglichst nach der
Ordnung der Linsen nachprüfen zu erwarten
beweist bin, kann ich täglich die Linsen
prüfen, um es in unserer Bibliothek zu
halten ist.

Ich habe vor Kurzem - Crowe zu danken,
in dem Buchen erfolglos nachgeschult
fatta - einer klaren Handlung, von
Paolo Pino's Dialogo della pittura
gemacht (1548). Volletta Sie diesen in,
Touffant's klaren Coccauntar zu r. G.,
wofür die kätönen ungarischen Malerei
zufällig nicht rauchen, so würde Sie mich
verbinden, wenn Sie mir Gelegenheit
gaben wollten, Ihre Anmerkungen zu über,
mitteln. Als Ergänzung zum Dolce
würde ich diesen Dialog, ungenügend
nach, erst mal in die Russ. Sprache
rationen einfügen lassen, und wenn es
Ihren Ansehen wäre, könnte ich, falls
es nicht begreif zu sein brauche, eine
Übersetzung davon machen lassen. Es
gibt das Ihre Ansehen an. Dem
weissen aber liegt mir die Leonardo's
an. Es war mir sehr angenehm,
von Ihnen zu hören, und ich würde

Ihre Lektüre des am Studium des großen
Ministeriums gemindert ist. Ich will nicht bittet
bis auf diese Weise nicht präzisieren An-
erkennung.

Mit größter Aufmerksamkeit

Ihre ganz ergebener

Maxfordan
Münchener Direktor

Handwritten text at the top of the page, appearing to be a header or address, written in a cursive script.

Handwritten text in the upper middle section, possibly a title or a specific reference.



Main body of handwritten text, covering most of the page. The script is dense and cursive, with some lines appearing to be crossed out or heavily corrected. There are some large, dark ink marks or stains in the lower middle section.